Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BIBLIOTHEK der E. T. H. ZÜRICH

Bern bezüglich des Neubaues des badischen Bahnhofes in Basel stattgefunden haben, befriedigt. Eine Verständigung zwischen der Regierung von Basel-Stadt und der Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatsbahnen scheint in sicherer Aussicht zu liegen.

Eine neue Bergstraße. Der Große Rat des Kantons Wallis nahm in erster Lesung das Dekret betreffend Bau einer Straße von Sitten nach dem Rawylpaß über Grimisuat und Ayant an. Eine lange Diskussion entspann sich über die Forderung der Vertreter von Ayant, welche eine direkte Straße Sitten—Ayant ohne Berührung von Grimisuat verlangten. Man einigte sich schließlich dahin, daß die Straße Grimisuat berühren solle, ohne das ganze Dorf zu durchqueren.

Kläranlage in Degersheim. In der Schulbürgerversammlung wurde ohne Opposition ein Gutachten des Schulrates betreffend Erstellung einer Kläranlage auf dem Schulhausplatz im Kostenbetrage von ca. 2000 Fr. gutgeheißen.

Gasfernversorgung im Kanton Glarus.

Die Landsgemeinde des Kantons Glarus vom letzten Sonntag hat Konzessionsbedingungen für eine Gasfernversorgung angenommen. Zur Orientierung in dieser Frage diene folgendes:

Beinahe gleichzeitig haben sich zwei leistungsfähige Gesellschaften um die Konzession beworben, ein Werk zur Versorgung der glarnerischen Gemeinden mit Gas erstellen zu dürfen. Die eine, die Firma Goßweiler & Co. in Bendlikon, sprach in ihrer Eingabe von dem Projekt, im Linthtal von Niederurnen bis Linthal Steinkohlengas für gewerbliche und hauswirtschaftliche Zwecke einzuführen. Die zweite Bewerberin, die schweizer. Gasgesellschaft mit Sitz in Zürich, nahm ein Leitungsnetz von Bilten bis Schwanden in Aussicht.

Schon bei Eingang der Konzessionsgesuche machten sich gegnerische Stimmen geltend. Nicht daß sie sich der Erkenntnis der Wohltat eines derartigen Werkes verschlossen. Vielmehr wurde allseitig anerkannt, daß eine allgemeine Gasversorgung für den Großteil des Kantons von eminentem Werte wäre, ganz besonders auch für den einfachen Haushalt, für die Arbeiterfrau, der nur kurze Zeit für die Küche zur Verfügung steht. Die meisten der angefragten Gemeinden haben denn auch einem derartigen Projekt zugestimmt, wobei allerdings schützende Bestimmungen für die Gemeinde-Elektrizitätswerke bezüglich der Konkurrenz des Gases bei der Lichtversorgung verlangt wurden. Jene Gegner einer Konzessionserteilung gingen vielmehr von der Ansicht aus, der Staat sollte derartige große Werke nicht mehr der privaten Spekulation überlassen, sondern, sofern sie lebensfähig zu werden versprechen, sie selbst ausführen und betreiben. Fachmännische Untersuchungen führten zum Schlusse, daß wegen der unsichern Rentabilität und des hohen Risikos ein derartiges Werk sich nicht für den staatlichen Selbstbetrieb eigne. Selbst Glarus hat es abgelehnt, sich um die Konzession zu bewerben, da eingehende Berechnungen eine Rendite eines derartigen Unternehmens nicht absolut ausgewiesen haben.

So kam der Regierungsrat und mit ihm der Landrat dazu, grundsätzlich die Erteilung einer Konzession an eine private Firma zu beantragen und in Form eines generellen Konzessionsvertrages gleichsam ein Pflichtenheft aufzustellen, das für einen Konzessionär verbindlich sein soll. Ueber dieses hatte sich die Landsgemeinde am letzten Sonntag auszusprechen, und nicht etwa darüber, ob diese oder jene Firma die Baubewilligung erhalten soll. Von einem Anschlusse des Kerenzerberges, des Sernftales, von Sool und Schwändi, kann naturgemäß ihrer Höhenlage wegen keine Rede sein. Für Beleuchtungszwecke darf Gas nur mit Zustimmung der betreffenden Gemeindebehörden abgegeben werden. Davon sind einzig die Küchenlampen ausgenommen. Genau ist im Entwurf die Benutzung der für das Leitungsnetz in Betracht fallenden Straßen erster und zweiter Klasse geregelt. Detaillierte Bauvorschriften sichern die Solidität der Anlage, sowie die möglichste Aufrechterhaltung des Verkehrs während der Bauzeit. Die Konzessionsgebühr des Unternehmens an den Staat für die Benutzung der Landstraße beträgt 10 Rp. für den Längenmeter des gelegten Netzes.

Der Gaspreis darf 25 Rp. nicht übersteigen und ist angemessen zu reduzieren, sobald das Gaswerk über eine fünfprozentige Verzinsung und eine zweiprozentige Abschreibung hinaus noch einen Reingewinn von 5000 Fr. abwirft. Der Rechnungsabschluß ist zu diesem Behufe zu veröffentlichen.

Mit ganz besonderer Sorgfalt sind in den Behörden die Konzessionsdauer sowie das Rückkaufsrecht für den Staat erwogen und besprochen worden. Nur für die Dauer von 30 Jahren soll die Bewilligung zum Bau und Betrieb einer Gasfernversorgung verliehen werden. Nach ihrem Ablauf soll der Staat das Recht haben, das Werk zu 75 % des wirklichen Wertes zurückzukaufen. Dieser Ansatz reduziert sich bis in 60 Jahren auf 50 %. Sollte der Staat seinerzeit auf das ihm zustehende Rückkaufsrecht verzichten, so geht dieses an die Gemeinden über.

Verschiedenes.

Schulhausbaukonkurrenz Neuhausen. Von den eingegangenen 182 Projekten wurden vom Preisgericht ausgezeichnet:

I. Preis: Motto „Sonne", Verfasser Bollert & Herter, Architekten in Zürich. Prämie Fr. 2300.—

II. Preis: Motto „Heimisch", Verfasser Friedr. Krebs & A. Möri, Architekten in Luzern. Prämie Fr. 1700.—

III. Preis a): Motto „Joggili", Verfasser Franz Meßmer, Architekt, Lausanne. Prämie Fr. 1000.—

III. Preis b): Motto „Pestalozziheim", Verfasser Paul Truninger, Architekt in Wil (St. Gallen). Prämie Fr. 1000.—

Die Projekte sind bis 29. Mai in den Lokalen der Turnhalle öffentlich ausgestellt.

Baugenossenschaft des Verkehrspersonals Chur. (Mitget.) Der Vorstand der Baugenossenschaft des Verkehrspersonals hat s. Z. einige vorteilhaft bekannte Architekten zur Einreichung von Plänen zur Ueberbauung des Stampabaumgartens eingeladen. Das Resultat der eingegangenen Entwürfe darf als ein sehr erfreuliches bezeichnet werden. — Auf Grund eines gutachtlichen Berichtes des beigezogenen Experten, Hr. Kantonsbaumeister Ehrensperger in St. Gallen, wurde der von der Architekturfirma Schäfer & Risch in Chur eingereichte Bebauungsplan in erster Linie zur Ausführung empfohlen. Die Arbeiten sind nunmehr so weit gediehen, daß dieser Firma endgültig die definitive Ausarbeitung des Bebauungsplanes und die Oberleitung übertragen werden konnte. — Es ist beabsichtigt, mit den Bauarbeiten anfangs Juli zu beginnen. Vorläufig ist die Ausführung folgender Bauten vorgesehen:

9 Einfamilienhäuser, Architekt: Schäfer & Risch, Chur;

7 Einfamilienhäuser, Architekt: Manz, Chur;

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR

5 Einfamilienhäuser, Architekt: Lorenz & Lyß, Chur;
2 Doppel-Einfamilienhäuser, Architekt: Schefer, Landquart;
4 alleinstehende Zweifamilienhäuser, Architekt: Schäfer & Risch, Chur;
1 alleinstehendes Dreifamilienhaus, Architekt: do.
4 Reihenhäuser zu je drei Wohnungen, Architekt: do.

Die Einfamilienhäuser werden fast ausnahmslos in den Besitz einzelner Genossenschafter übergehen, wodurch die Eigenheim-Idee in schönster Weise verwirklicht wird. Von der Erstellung eigentlicher Mietskasernen konnte glücklicherweise Umgang genommen werden, da keine Reflektanten für solche Wohnstätten sich meldeten. Dieser Umstand ermöglicht es, daß dem ganzen Quartier der Charkter der Gartenstadt gewahrt bleibt. Der Vorstand hat von Anfang an sich auf den Standpunkt gestellt, wenn immer möglich etwas Rechtes zu erstellen, das zur Verschönerung des ganzen Stadtbildes beiträgt und den Genossenschaftern ein trautes Heim schafft, in dem sich von den Sorgen des Berufes wohl ausruhen läßt. Die Namen der genannten Architekten bieten alle Gewähr dafür, daß hinsichtlich der architektonischen Ausführung nur das Beste erwartet werden darf. Die Finanzierung des Unternehmens scheint gesichert; ein leistungsfähiges Bankinstitut auf dem Platze Chur hat seine Unterstützung in durchaus coulanter Weise zugesichert, so daß eigentlich alle Vorbedingungen zu einem verheißungsvollen Gelingen vorhanden sind. Die beteiligten Genossenschafter haben sich von Anfang an an das Sprichwort gehalten: „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott auch!" Man hat absichtlich vermieden, kommunale Mithülfe in Anspruch zu nehmen. Desto zuversichtlicher erwartet man von Seite der städtischen Behörden verständiges Entgegenkommen anläßlich der Regelung der Straßen- und Kanalisationsfragen.

(Korr.) **Die Kirchgemeinde Malters** beschloß teilweise Neudeckung des Kirchturmes mit im Bad verzinnten Blechschuppen, zirka 350 m², sowie Reparatur und Neuanstrich der vier Zifferblätter der Turmuhr. Die Arbeiten sollen in den Jahren 1910/11 ausgeführt werden. Auskunft gibt der Kirchmeier.

Konsumvereine kontra Installationsgeschäfte. (Korr.) Anfangs Mai ist in Niederuzwil-Uzwil das neue Gaswerk dem Betriebe übergeben worden und sind natürlich nun Gaskochapparate ein gesuchter Artikel.

Verkäufer dieser Gaskochapparate sind, wie vielerorts, neben dem Gaswerk selbst und den konzessionierten Installateuren noch einige Geschäfte der Haushaltungsartikelbranche, wogegen ja nicht viel einzuwenden ist.

Dagegen führt nun auch der Konsumverein Uzwil einige Sorten ausländischer Gaskocher und macht in seinem Genossenschaftsblatt große Reklame dafür, namentlich für Junker & Ruh und Haller Gaskocher.

Gegenüber dem Konsumverein haben die Installationsgeschäfte nun allerdings keine Waffe in der Hand, wohl aber gegen die Lieferanten und wären wohl berechtigt, von derselben Gebrauch zu machen, bevor ihnen diese Konkurrenz über den Kopf gewachsen.

Leben und leben lassen!

Altdorf—Flüelen. Die Aktionärversammlung der Straßenbahn Altdorf—Flüelen beschloß die Weiterführung der Linie nach der Station Altdorf. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 140,000. Die viertelstündige schnurgerade Strecke von der Station nach der Ortschaft wird also vom Frühjahr 1911 an in wenigen Minuten zu durchfahren sein. Ein willkommener Fortschritt auf dem Gebiete des Verkehrs. Die Aktionäre der Altdorfer Straßenbahn erhalten pro 1909 eine Dividende von 5 %.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

230. Welche Knochen- oder Gewürzstampfe würde einen gangbaren Artikel zur Verarbeitung annehmen?

231a. Wer hätte einen gebrauchten, aber tadellosen Petrol- oder Benzinmotor abzugeben, 1—3 PS? **b.** Wer fabriziert Ladebalken mit Winde zum Verladen von Fässern und Kisten durch einen Mann?

232. Wer repariert Zünd-Akkumulatoren?

233. Wer hätte einen gut erhaltenen Benzinmotor, zirka 4 HP, preiswert abzugeben? Kurze Beschreibung und Angabe des Systems sind zu richten an Karl Brandenberger, Mechaniker, Zug (Vorstadt).

234. Wer hätte eine gebrauchte, kombinierte Bandsäge, Kreissäge mit Bohrmaschine, billig abzugeben? Offerten an Jos. Tritschler, Huttwil.

235. Wer ist Lieferant von schönen, geschlagenen Pflastersteinen (Bsetzisteinen)? Offerten unter Chiffre R 235 an die Exped.

236. Wer hat einen gebrauchten, gut erhaltenen, zirka 5 HP Benzin-Motor abzugeben? Offerten an Remigi Würsch, Mosterei, Beckenried (Nidwalden).

237. Welche Systeme von Kläranlagen für Abort- und Küchenwasserabflüsse existieren und wer kann darüber Aufschluß geben? Welches sind die einfachsten, für Privathäuser genügenden, bei Neubauten und bestehenden Gebäuden zu mäßigen Kosten zu erstellenden Anlagen? Wer erstellt diese? Offerten an Wilhelm Schregenberger, Baumeister, Degersheim (St. Gallen).

238. Könnte mir jemand eine Bezugsquelle für richtige Emaillemasse angeben für Blech zu emaillieren? Offerten an Ed. Lehmann, Gaskochherd-Schlosserei, Schlossergasse 3, Zürich.

239. Wer hätte gebrauchten, kleinen Dampfkessel für 2 bis 3 Atm. Druck, für welchen man als Heizmaterial Säge- und Holzdrehspäne verwenden kann, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z 239 an die Exped.

240a. Bei einem Drahtseilbetrieb (Kraft zirka 50 HP und Distanz zirka 40 m) wird das Seil durch die Schwankungen und Reibung in ganz kurzer Zeit defekt und in einigen Monaten unbrauchbar. Wie könnte diesem Uebelstande auf die Dauer und gründlich abgeholfen, oder die Kraftübertragung event. umgeändert werden? Alles unter Garantie? **b.** Wer erstellt Regulierungen für Zwischentransmissionen?

241. Wer liefert Doppelrollen mit Kugellager für Schiebefenster, resp. Kristallscheiben ohne Rahme? Offerten unter Chiffre H 241 an die Exped.

242. Wer ist Lieferant von Schachtdeckeln, runde und eliptische, ohne Rahmen, für über Jauchegruben? Offerten an Emil Büchi, Maurermeister, U.-Ehrendingen.

243. Wer liefert gepreßte Holzverzierungen in größeren Partien? Genaue Preisofferten nebst Zeichnungen unter Chiffre S 243 an die Exped.

244. Wer liefert Steinhauerarbeiten in Gotthardgranit?

245. Wer liefert Gallsche Gelenkketten in größern Posten? Offerten an Karl Brandenberg, Mech., Zug (Vorstadt).

246. Wer hätte eine Pumpe für eine Saughöhe von 12 m und eine stündliche Leistung von 200 Litern für mechan. Betrieb abzugeben?

247. Wer liefert gebogene Schaufelstiele für große Kohlenschaufeln? Die Stiele sollten nicht aus Flecklingen herausgeschnitten, sondern mittelst Kochens künstlich gebogen werden? Gefl. Mitteilungen an die Cellulosefabrik Attisholz A.-G. vorm. Dr. B. Sieber in Attisholz b. Solothurn.

248a. Wer liefert zweckmäßige Schneidewerkzeuge zum Linoleum genau passend zu schneiden, eventuell Höbel und praktische Anreißinstrumente? Für gütige Auskunft besten Dank. **b.** Welcher Klebstoff eignet sich am besten für Linoleumteppiche und welches Verfahren bewährt sich am besten, um alte Böden schnell und gut auszuebnen?

249a. Wer hat einen gebrauchten, gut erhaltenen Elektro-Motor, zirka 8 HP, billig abzugeben? **b.** Könnte mir jemand eine billige Bezugsquelle für Walzenbrecher, gebrauchte, zur Vermahlung von Hartgestein zu Pulver, angeben? Offerten m. Preisangabe an die Schweizer. Zementindustrie in Mendrisio (Tessin).

250. Wer liefert ein schmiedeisernes Wasser-Reservoir, Länge 3800 mm, Breite 1200 mm, Höhe 1000 mm, Boden 6 mm stark, Wände und oberer Boden 5 mm stark, Winkelring unten 60/60/10, oben 50/50/7, Anschlußflanschen für Ab- und Ueberlauf? Offerten an J. H. Moser, Zündholz- und Schiefertafelfabrik, in Kanderbrück (Bern).

251. Wer hat einen gut erhaltenen Bau-Theodolit mit Horizontal- und Vertikalkreis, Fernrohr durchschlagbar, mit Distanzmesser abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 251 an die Exped.